

PETER GRIMES



Oper von Benjamin Britten

A close-up photograph of two hands, one appearing to be in a brown leather glove, gripping a thick, light-colored rope that forms a net. The background is dark, making the rope and hands stand out.

britten
100

Die Handlung

Prolog

Der Fischer Peter Grimes ist angeklagt, das Leben seines Lehrjungen auf dem Gewissen zu haben, wird jedoch mangels Beweisen freigesprochen. Fast alle Dorfbewohner bleiben von seiner Schuld überzeugt, nur die verwitwete Lehrerin Ellen Orford und der pensionierte Kapitän Balstrode sympathisieren mit ihm.

1. Akt

Am Hafen mischen sich die anderen Dorfbewohner unter die Fischer: die Wirtin des Pubs mit ihren beiden als ‚Nichten‘ deklarierten Animmiermädchen, die Rentnerin Mrs. Sedley und der Apotheker Ned Keene, der Methodist Bob Boles und Pastor Adams, der Rechtsanwalt Swallow und der Fuhrmann Hobson. Als Grimes mit seinem Boot ankommt, helfen ihm nur Balstrode und Keene. Letzterer hat Grimes einen neuen Lehrjungen aus dem Waisenhaus ausgesucht, doch Hobson weigert sich, diesen mit seinem Karren abzuholen. Erst als Ellen sich bereit erklärt, ihn zu begleiten, lenkt er ein. Während die Dorfbewohner sich vor einem heranziehenden Sturm in Sicherheit bringen, rät Balstrode Grimes, den Ort zu verlassen, doch Grimes will sich durch Erfolg Achtung erkaufen und dann Ellen heiraten.

Im Pub berichtet Ned Keene, der Sturm habe die Klippe vor Grimes' Haus abrutschen lassen. Als Grimes kommt, schlägt ihm Ablehnung entgegen, Balstrode kann gerade noch einen Zweikampf zwischen dem betrunkenen Boles und Grimes verhindern. Erschöpft und völlig durchnässt treffen Hobson und Ellen mit dem neuen Lehrjungen John ein. Zum Entsetzen aller nimmt ihn Grimes trotz des Unwetters sofort mit sich.

2. Akt

Während die Gemeinde zum Sonntagsgottesdienst versammelt ist, entdeckt Ellen am Hafen bei Peters neuem Lehrjungen blaue Flecken. Als sie dem zurückkehrenden Grimes deshalb Vorwürfe macht und um einen freien Sonntag für John bittet, kommt es zwischen ihnen zu einem heftigen Streit. Bob Boles hetzt die aus der Kirche kommende Gemeinde gegen Grimes auf. Die Männer wollen zu Grimes' Hütte ziehen und ihn zur Rede stellen. Ellen und die Damen des Pubs beklagen ihr von der Männerwelt bestimmtes Los.

Peter treibt John zur Arbeit an und wird zugleich von wirren Fantasien und Schuldgefühlen geplagt. Als er die Männer herankommen hört, will er mit John überstürzt fliehen, doch der verängstigte Junge verliert den Halt und stürzt von der Klippe. Als die Männer ankommen, finden sie die Hütte leer.

3. Akt

Obwohl Grimes und sein Junge seit einigen Tagen vermisst werden, wird im Dorf zum Tanz aufgespielt. Ellen und Balstrode haben sein Boot entdeckt und sind beunruhigt, weil Ellen den Pullover des Jungen gefunden hat. Mrs. Sedley, die das Gespräch belauscht hat, informiert Mr. Swallow. Die Jagd der lynchlustigen Menge auf Grimes beginnt. Wie von Sinnen irrt Grimes an der Küste entlang. Als Ellen und Balstrode ihn finden, fordert dieser ihn auf, sein Schiff auf die hohe See zu steuern und es dort zu versenken. Im Dorf beginnt ein neuer Tag, als wäre nichts geschehen.



Shauna Elkin-Held (Mrs. Sedley), Regine Sturm (Erste Nichte), Uwe Tobias Hieronimi (Swallow), Jan Kristof Schliep (Bob Boles),
Isabell Bringmann (Ellen Orford), Albrecht Pöhl (Balstrode), Piet Bruninx (Hobson), Christina Baader (Tantjen), Peter Frank (Ned Keene) und Chor



Britten, Peter Grimes und das Meer

*„Die meiste Zeit meines Lebens lebte ich in engem Kontakt mit dem Meer. Das Haus meiner Eltern in Lowestoft blickte direkt auf die See, und zu den Erlebnissen meiner Kindheit gehörten die wilden Stürme, die oftmals Schiffe an unsere Küste warfen und ganze Strecken der benachbarten Klippen wegrissen. Als ich **Peter Grimes** schrieb, ging es mir darum, meinem Wissen um den ewigen Kampf der Männer und Frauen, die ihr Leben, ihren Lebensunterhalt dem Meer abtrotzten, Ausdruck zu verleihen.“*

Benjamin Britten wurde am 22. November 1913 an der ostenglischen Nordseeküste in der Grafschaft Suffolk geboren. Fischfang und Handel bestimmten das Leben der Menschen und der musikalisch talentierte Zahnarztsohn erfuhr früh die Bedeutung des Hafens für alle Ortsbewohner. Wurde bereits sein Vater im Ort als ‚Liberaler‘ geschmäht, geriet Benjamin Britten als progressiver Künstler, Pazifist, Sozialist und Homosexueller bald selbst in eine Außenseiterposition, die das Misstrauen vieler erregte. Bei Ausbruch des Zweiten Weltkrieges emigrierte er als Kriegsdienstverweigerer gemeinsam mit seinem Partner Peter Pears in die USA. Dort stieß er auf einen Gedichtband des aus Suffolk stammenden Dichters George Crabbe, der sein Heimweh entfachte. In Crabbes Gedicht ‚The Bourough‘ fand Britten die Geschichte des Außenseiters Peter Grimes, der die Titelfigur seiner ersten und zugleich berühmtesten Oper werden sollte. Die verbindenden See-Zwischenspiele schildern nicht nur das Meer in seinen verschiedenen Zuständen, sondern sind zugleich auch Seelengemälde.

Ivo Zöllner

Die Macht des Klatsches und der Lüge

Gedanken des Regisseurs zu **Peter Grimes**

Es ist fast unmöglich, gegenüber einer Gemeinschaft seine Unschuld glaubhaft zu beteuern, wenn diese vom Gegenteil überzeugt ist. Man ist bereits vorverurteilt. Sogar, wenn Unschuld sich nachher herausstellt, ist die bisherige Wahrnehmung nahezu unumkehrbar.

Klatsch oder falsche Anschuldigungen führen fast immer zum Sturz eines Menschen und seiner Würde.

Die Gruppe wendet sich gegen den Einzelnen, aber auch gegen die, welche sich den Vorzug des Zweifelns erlauben. Man schließt sie aus der Gruppe aus und nimmt sie fortan als Feind wahr. Dieses soziologische Phänomen ist die Regel, nicht die Ausnahme. Eine Gruppe braucht (viel zu oft) Sündenböcke, um die Schuld für alles Mögliche auf irgendjemanden schieben zu können.

Es ist faszinierend zu sehen, wie Britten **Peter Grimes** angelegt hat, nämlich als hochpsychologisches Drama, wobei der Außenseiter auch ohne den Nachweis seiner Schuld verurteilt und gezwungen wird, seine eigene Existenz auszulöschen.

Peter Grimes ist brutal, sozial unangepasst – ein Mann, der es nie erfahren hat, wirklich zu lieben und geliebt zu werden – und er ist daran mit seinem eigenen Verhalten nicht ganz unschuldig. Aber ein Mörder? Nein. Dieser Stempel wird ihm von der Gemeinschaft aufgedrückt, basierend allein auf Vermutungen, Klatsch und Sensationslust.

Der Rest ergibt sich – durch eine Gemeinschaft, die Recht mit Inquisition verwechselt.

Frank Van Laecke



Peter Grimes

Oper von Benjamin Britten

Textbuch von Montagu Slater

nach der Verserzählung ‚The Borough‘ (1810) von George Crabbe

Deutsche Neuübertragung von Werner Seitzer

Uraufführung am 7. Juni 1945 in London

Premiere am 9. November 2013 in Hildesheim

Hildesheimer Erstaufführung

Aufführungsdauer ca. 3 Stunden, inklusive einer Pause nach dem 1. Akt

Aufführungsrechte Boosey und Hawkes, Berlin

Musikalische Leitung Leif Klinkhardt

Inszenierung Frank Van Laecke

Bühne und Kostüme Philippe Miesch

Chöre Achim Falkenhausen

Dramaturgie Ivo Zöllner

Peter Grimes, ein Fischer Hans-Jürgen Schöpflin

Der Junge David Hauschild / Kevin Möller

Der frühere Lehrjunge Laurenz Nadzeika / Kevin Möller

Ellen Orford, Lehrerin und Witwe Isabell Bringmann

Kapitän Balstrode Albrecht Pöhl

Tantjen, Wirtin des Pubs Christina Baader

Erste Nichte Regine Sturm

Zweite Nichte Stephanie Lönne / Franziska Blaß

Bob Boles, Methodist Jan Kristof Schliep

Swallow, Rechtsanwalt Uwe Tobias Hieronimi

Mrs. Sedley, Rentnerin Shauna Elkin-Held

Pastor Adams Konstantinos Klironomos

Ned Keene, Apotheker Peter Frank

Jim Hobson, Fuhrmann Piet Bruninx

Opernchor und Jugendchor des TfN

Statisterie des TfN

Orchester des TfN

Regieassistent / Abendspielleitung Natascha Flindt
Musikalische Studienleitung Leif Klinkhardt
Musikalische Assistenz Daniel Stratievsky, Hsueh-Min Tsai
Inspizienz Heidi Heverhagen
Soufflage Marina Brandenburger
Leitung Statisterie Charly M. Wiemann

Impressum
TfN · Theater für Niedersachsen GmbH
Spielzeit 2013/14
Intendant Jörg Gade
Prokuristen Claudia Hampe, Werner Seitzer
Theaterstraße 6, 31141 Hildesheim, www.tfn-online.de
Redaktion Ivo Zöllner
Szenenfotos Andreas Hartmann
Gestaltung und Titel Windrich & Sörgel Werbeagentur
Layout Jolanta Bienia
Druck Gerstenberg Druck & Direktwerbung GmbH
Textnachweise Originalbeiträge von Ivo Zöllner und Frank Van Laecke (S. 5)
für dieses Programmheft. Zitatnachweis Britten (S. 4): Programmheft zu
,Peter Grimes‘ der Deutschen Oper Berlin (2013)

Technische Direktion Eberhard Wienecke*, Arne Kuring · **Ausstattungsleitung** Steffen Lebjedzinski*, Elisabeth Benning · **Technische Leitung Produktion** Andrea Radisch* · **Bühnentechnik** Eckart Büttner*, Jenny Nobbe, Christoph Bormann · **Beleuchtung** Lothar Neumann*, Reinhold Bernhards, Karlheinz Kranz, Mario Potratzki · **Ton** Thomas Bohnsack-Pätsch*, Attila Bazso, Dirk Kolbe · **Maske** Carmen Bartsch-Klute* · **Requisite** Silvia Meier*, Eva Hertel · **Schneidereien** Annette Reineking-Plaumann*, Egon Voppichler* · **Werkstättenleitung** Werner Marschler* · **Tischlerei** Johannes Niepel* · **Malsaal** Jörg Felix Müller* · **Schlosserei** Joachim Stief* · **Dekoration** Danja Eggers-Husarek, Anita Quade
* Abteilungsleiter/-in

Gefördert durch:



Niedersachsen



Stadt Hildesheim



Landkreis
Hildesheim

ZWECKVERBAND
Landesbühne Hannover

Partner:





Leif Klinkhardt



Frank Van Laecke



Philippe Miesch



Achim Falkenhausen



Hans-Jürgen Schöpflin



Isabell Bringmann



Christina Baader



Regine Sturm



Stephanie Lönne



Franziska Blaß



Shauna Elkin-Held



Albrecht Pöhl



Jan Kristof Schliep



Uwe Tobias Hieronimi



Konstantinos Klironomos



Peter Frank



Piet Bruninx

Fotografieren sowie Ton- und Bildaufzeichnungen sind nicht gestattet und verstoßen gegen das Urheberrechtsgesetz.

Wir danken unseren Sponsoren:



Hier könnte Ihr Logo stehen!